

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung der **Gemeindevertretung** am Montag, dem 25.02.2013 im Bürgerhaus in Breitenborn



Unterschrift des Vorsitzenden
der Gemeindevertretung

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesende:

Gemeindevertretung

(stimmberechtigt)

1. Breunig, Norbert
2. Schubert, Jürgen Dr.
3. Bröning, Andreas
4. Michl, Hans- Jürgen
5. Dönges, Mario
6. Göddel, Detlef
7. Porstner, Franz
8. Neugebauer, Oskar
9. Holzderber, Angela
10. Lamm, Wolfgang
11. Campbell, John
12. Endlicher, Rainer
13. Hammer, Uwe
14. Freienstein, Peter
15. Arndt, Gerhard
16. Springer, Matthias
17. Schäfer, Jürgen
18. Walter, Ingo
19. Dembinski, Klaus
20. Köhler, Heinrich
21. Heger Johannes
22. Ament, Stefan
23. Sterkloff, Ionessa
24. Neumann, Ursula
25. Würfl, Wolfgang
26. Heister, Norbert
27. Engel, Christoph
28. Kalbfleisch, Hans-Joachim
29. Fröhle, Ludger
30. Dauth, Thomas
31. Fink, Robert
32. Achtzehnter, Stefan
33. Grießmann, Uwe
34. Bacher, Ronald

Gemeindevorstand

(nicht stimmberechtigt)

Gemeindevorstand

1. Merz, Heiko (Bürgermeister)
2. Kroth, Hans
3. Spahn, Gisela
4. Arndt, Birgit
5. Uffelmann, Jürgen
6. Amon, Norbert
7. Klug, Albert
8. Fetzberger, Axel

Es fehlten entschuldigt:

Gemeindevertretung

1. Drescher, Jörg
2. Skowski, Volker
3. Merz, Volker

Gemeindevorstand

1. Preß, Hans-Jürgen

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 13.02.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

T A G E S O R D N U N G

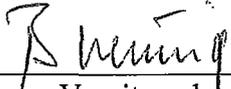
1. Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen hierzu.
2. Haushalt 2013
Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Anlagen.
3. Erhalt des Lebensmittelladens in Mittel-Gründau (Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2013).
4. Beratung und Beschlussfassung über die Verabschiedung einer Resolution „Keine Privatisierung der Trinkwasserversorgung im Rahmen der geplanten EU-Konzessionsrichtlinie“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2013).
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Leerstandskatasters
 - a) Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2013
 - b) Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2013
6. Anfragen.

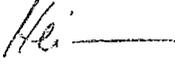
TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse
	Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr
	Der Vorsitzende, Norbert Breunig, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung liegen nicht vor.
1.	<p>Im Namen des Gemeindevorstandes gibt Bürgermeister Heiko Merz folgendes bekannt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Gemeindevorstand hat in den zurückliegenden Sitzungen folgenden Auftragsvergaben seine Zustimmung erteilt: <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung von Ingenieurleistungen zwecks Erweiterung der Kita Sonnenschein (20 U3-Krippenplätze und Küchenerweiterung), Ortsteil Rothenbergen, an ein Fachbüro aus Gründau im Gesamtwert von knapp 23.000 €. - Ausführung von Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Gelnhäuser Straße, Ortsteil Lieblos, durch ein Fachunternehmen aus Gelnhausen. Das Auftragsvolumen beträgt rund 13.000 €. 2. Vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Mittel für die gemeindliche Dorferneuerungsförderung im Haushalt 2013, wurde beschlossen, zwei Grund- und Immobilienkäufe in den alten Ortskernen finanziell durch Zahlung eines Kinderzuschusses zu fördern: <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Wohngebäudes mit Grundstück in der Hauptstraße von Breitenborn, durch eine Familie mit zwei Kindern, mit einem Betrag in Höhe von 10.000 €. - Erwerb eines Wohngebäudes mit Grundstück in der Hain-Gründauer Straße in Mittel-Gründau, durch eine junge Mittel-Gründauer Familie, mit 5.055 €. 3. Zwischenzeitlich wurde vom Main-Kinzig-Kreis die Gesamtkostenaufstellung des gemeinsamen Projektes zur Sozialarbeit gemäß der bestehenden

	<p>Verwaltungsvereinbarung vorgelegt. Danach belaufen sich die Gesamtkosten in 2012 auf knapp 885.000 €. Der Kostenanteil der Gemeinde Gründau beträgt 20.417 €. Aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes werden der Gemeinde Gründau dafür in 2012 aber 9.132 Euro erstattet.</p> <p>4. Bezüglich der Unterbringung von Asylbewerbern hat die Gemeinde in den vergangenen Monaten erhebliche Anstrengungen unternommen und sich durch die Anmietung privater Wohnungen dem geplanten Aufnahmesoll von 44 Personen genähert. Das Aufnahmedefizit beträgt zur Zeit (23.01.2013) elf Personen. Es werden aber weitere Aufnahmen vorbereitet und dafür noch mehr private Wohnungen gesucht.</p> <p>5. Die nächste Aktion „Sauberhaftes Gründau“ im Rahmen der Umweltkampagne „Sauberhaftes Hessen“ der Hessischen Landesregierung findet in Gründau am 09. März 2013 statt. Die Gründauer Vereine wurden darüber bereits informiert und wie in den vergangenen Jahren um Unterstützung gebeten.</p>
2.	<p>Bürgermeister Merz geht in seiner Haushaltsrede auf den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013, das Investitionsprogramm, die Finanzplanung sowie die allgemeine Finanzsituation der Gemeinde ein.</p> <p>Ohne besondere Abstimmung wird der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Anlagen zur weiteren Beratung dem Haupt- und Finanzausschuss zugeleitet. Die Ortsbeiräte werden gemäß § 82 Abs. 3 HGO gehört.</p>
3	<p>Gemeindevertreter Dr. Schubert (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Des Weiteren sprechen Gemeindevertreter Achtzehnter (FWG), Heger (CDU) sowie Bürgermeister Merz zum TOP.</p> <p><u>Einstimmig</u> wird der Gemeindevorstand aufgefordert, mit dem Inhaber des Lebensmittelladens in Mittel-Gründau in Kontakt zu treten und Möglichkeiten zu finden, wie die Gemeinde ihn beim Erhalt des Ladens unterstützen kann.</p>
4.	<p>Gemeindevertreter Walter (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Weiterhin sprechen die Gemeindevertreter Ament (CDU) und Achtzehnter (FWG) zum TOP.</p> <p><u>Mit 33 Für-Stimmen und einer Gegenstimme</u> wird die Verabschiedung einer Resolution „Keine Privatisierung der Trinkwasserversorgung im Rahmen der geplanten EU-Konzessionsrichtlinie“ beschlossen.</p> <p>„Die Gemeindevertretung setzt sich seit langem uneingeschränkt für die bestmögliche Qualität des Roh- und Trinkwassers ein. Insofern kritisiert die Gemeindevertretung, dass es bisher im europäischen Gesetzgebungsverfahren nicht gelungen ist, die kommunale Wasserversorgung dauerhaft aus dem Anwendungsbereich der geplanten EU-Konzessionsrichtlinie herauszunehmen und so zu verhindern, dass die Versorgung mit dem Lebensmittel Trinkwasser dem profitorientierten Wettbewerb privater Konzerne geöffnet wird. Es darf aber keine Privatisierung der Trinkwasserversorgung geben, denn gesundes</p>

	<p>und qualitativ hochwertiges Trinkwasser ist Existenzgrundlage und darf nicht zum bloßen Handelsgut verkommen.</p> <p>Die Gemeindevertretung appelliert deshalb eindringlich an die deutschen Beteiligten am weiterem Gesetzgebungsverfahren – Europaabgeordnete wie Bundes- und Landesregierungen – die von den Kommunen verantwortete Versorgung mit hochwertigem und preiswertem Trinkwasser als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge unbefristet sicherzustellen. Sie begrüßt ausdrücklich die Zielrichtung der Initiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ gegen die EU-Konzessionsrichtlinie, mit der engagierten Bürgerinnen und Bürger mittels des neuen Instruments Europäische Bürgerinitiative und mindestens einer Million Unterschriften das Vorhaben der EU verhindern wollen.“</p>
5.	<p>Gemeindevertreter Göddel (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Gemeindevertreter Fröhle (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Gemeindevertreter Dr. Schubert (SPD) spricht zum TOP und teilt mit, dass über beide Partei-Anträge, im Einverständnis der SPD- sowie der CDU-Fraktion, gemeinsam abgestimmt werden kann. Ebenfalls zum TOP sprechen Gemeindevertreter Achtzehnter (FWG) sowie Bürgermeister Merz.</p> <p>Gemeinsame Abstimmung über TOP 5a und 5b: <u>Einstimmig</u> wird der Gemeindevorstand beauftragt ein Leerstandskataster für alle sieben Ortsteile zu erstellen. In diesem Kataster sollen alle teilweise oder komplett leer stehende Gebäude und freie Grundstücke in den Ortskernen aufgeführt werden.</p>
6.	<p>Gemeindevertreter Gerhard Arndt (SPD) stellt eine Anfrage zum Thema „Kinderschutzinsel“. Bürgermeister Merz gibt Auskunft.</p>

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr.


 Breung, Vorsitzender der
 Gemeindevertretung


 Heinen, Schriftführer